

II- 2313 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 119413

1977 -05- 13

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. WIESINGER
und Genossen
an den Bundesminister für Verkehr
betreffend Drachenfliegen

Im Kurier vom 8.5.1977 heißt es unter dem Titel "Drachenflieger in Garten gestürzt" unter anderem wörtlich: "Ein Schock für die Hausfrau und ein verspätetes Abendessen für die ganze Familie: Ein Drachenflieger stürzte gerade in dem Augenblick in den Garten des Hauses Schwarzenbergpromenade 58 in Salzburg-Aigen, als die Dame des Hauses das Abendbrot richten wollte. Sie sah vom Küchenfenster aus den Hängegleiter in den Garten fallen und eilte zu Hilfe. Der abgestürzte Flieger, Josef Brandner, 39, Kaufmann aus Königssee in Bayern, schwebt in Lebensgefahr."

Solche Artikel sollten den verantwortlichen Stellen zu denken geben.

Die unterfertigten Abgeordneten jedenfalls halten die derzeitige rechtliche und faktische Situation auf dem Gebiet des Drachenfliegens für unbefriedigend und für weite Teile der Bevölkerung außerordentlich gefährlich. Sie richten daher an den Bundesminister für Verkehr folgende

A n f r a g e :

- 1.) Besteht die Absicht, das Drachenfliegen in Österreich auf bestimmte Gebiete zu beschränken?

- 2.) Wenn ja, welche konkreten Maßnahmen sind bis wann vorgesehen?
- 3.) Wenn nein, wie begründen Sie Ihre ablehnende Haltung?
- 4.) Besteht die Absicht eine Haftpflichtversicherung für Drachenflieger einzuführen?
- 5.) Wenn ja, welche konkreten Schritte werden seitens der Bundesregierung hier gesetzt?
- 6.) Wenn nein, wie begründen Sie Ihre ablehnende Haltung?